







AN ALLE (NEUEN) PARTNER UND PARTNERINNEN UNSERER ELTERN


 AAN ALLE
 

 (NIEUWE) PARTNERS
 

 VAN ONZE OUDERS!

Ein Brief speziell für Dich. Denn Du spielst eine Rolle in unserem Leben. Manchmal eine ziemlich große sogar. Alles, was zuverlässig und vertraut war, hat sich nun durch die Trennung verändert. Und jetzt sind Mama und Papa wieder verliebt. Nur nicht mehr ineinander. **An diese Idee müssen wir uns oft erstmal gewöhnen.** Mit diesem Brief wollen wir dir sagen, wie wir uns fühlen. Damit du uns besser verstehen kannst. Und damit wir hoffentlich eine richtig gute Zeit miteinander haben werden.

Wusstest du, dass es einige von uns ziemlich aufregend finden, dich in unser Leben zu lassen? Wegen eurer 'rosaroten Brille' könnt ihr es oft kaum erwarten, die Kinder der anderen kennen zu lernen, aber für uns ist es oft nicht so einfach. Wir sehen vor allem, dass jemand anderes morgens neben Mama aufwacht, wir unseren Platz auf dem Sofa teilen müssen und Papa durch die neue Beziehung plötzlich weniger Zeit für uns hat. **Wir verstehen das gut,** sind aber auch traurig, dass unser Zuhause plötzlich wieder anders ist.

Und wusstest Du, dass wir manchmal ziemlich verwirrt sind? Denn eigentlich sind wir sehr froh, dass unsere Eltern wieder mit jemand anderem glücklich sind. Dass Papa an den Wochenenden nicht mehr allein ist und wir uns keine Sorgen machen müssen. Aber wir wollen auch gern viel Zeit mit Papa und unseren Geschwistern allein verbringen. Es fällt uns oft schwer zu sagen, wie wir uns wirklich fühlen. Wir wollen deinem Glück nicht im Weg stehen, also sagen wir manchmal einfach nichts. Oder im Gegenteil, wir sagen es zu wütend. Wir finden das alles ziemlich kompliziert, aber **Du kannst uns dabei unterstützen.** 

Dürfen wir Dich also um ein paar Dinge bitten?

- Gib uns Zeit, uns an Dich und die neue Situation zu gewöhnen.
- Frag uns, was für uns ok ist, oder lass uns den Raum, dies mit unserem Elternteil zu besprechen.
- Zeig echtes Interesse an uns. Sei offen dafür, unsere eigene Beziehung zu entwickeln. Mache ab und zu etwas Lustiges mit uns, aber lass uns auch Zeit allein mit Mama oder Papa.
- Versuche nicht, die Rolle unserer Eltern zu ersetzen. Mama und Papa sind sehr wichtig für uns. Auch wenn wir einen von ihnen seltener sehen. Magst du an der Seite unserer Eltern sein, als eine Art extra großes Team speziell für uns?
- Wir verstehen, dass es vielleicht neue Regeln Zuhause geben wird, aber wir würden es gut finden, wenn wir mitdenken können. Und dass uns unsere Eltern darauf ansprechen und nicht Du.
- Lass uns selbst entscheiden, wie wir dich nennen. Manchmal klingt "Stief-" zu mies, aber "Bonus-" klingt wieder zu viel.
- Wirst du freundlich zum anderen Elternteil sein? Und wenn unsere Eltern schlecht voneinander reden, kannst du sie dann korrigieren?
- Besonders wenn wir merken, dass unser anderer Elternteil dich nicht mag, fällt es uns schwer, dich zu mögen. Dann haben wir das Gefühl, dass wir uns entscheiden müssen. Kannst Du das dann bitte nicht verurteilen?
- Was Du tun kannst, ist uns zuzuhören, wenn wir zwischen den beiden »Teams«, die wir so sehr lieben, hin- und hergerissen sind.
- Und vor allem, gib uns das Gefühl, in deinem Leben willkommen zu sein. ♥

Eine neue Liebe fühlt sich an wie ein Wechsel aus unserem vertrauten Teams. Andere Trikots, neue Taktik und manchmal schnell ein paar Gegentore. Wenn Du uns Zeit gibst, uns einzuspielen, und uns wirklich wahrnimmst, werden wir von selbst auch wieder erfolgreich punkten. Nur manchmal dauert es eben eine Weile, bis wir Dich ins Basisteam aufnehmen. In ein paar Jahren sind wir dann aber zusammen Meister!

Im Namen einiger junger Leute aus Villa Pinedo

- x -

PS: Einige von uns haben auch einen persönlichen Brief an alle Menschen in unserem Leben geschrieben. Möchtest Du den auch lesen? → [Andere Briefe zum Download](#)